BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

E-5-72-135-1 **Ensemble Kellerberg.** Das Ensemble umfasst eine im 17. und 18. Jahrhundert beiderseits eines leicht ansteigenden Hohlwegs entstandene Reihung von Eingangsbauwerken zu unterirdischen Bierkellern und später aufgesetzten Kellerhäuschen. Während die Felsenkeller zur Lagerung von Bierfässern bereits im 17. Jahrhundert außerhalb der Stadt in bisher unbebautem Gebiet in den Felsen gehauen wurden, entstanden die dazugehörigen Kellerhäuschen ab dem 18. Jh. Ursprünglich als Geräteschuppen genutzt, entwickelten sich die Häuschen rasch zu beliebten Aufenthaltsorten zum Verzehr des in den Kellern gelagerten Biers. Die Häuschen wurden im 18. Jahrhundert als Fachwerkkonstruktion mit Walmdächern gebaut, nachweislich ist das erste 1730 entstanden. Insgesamt existieren 26 Eingänge zum mehrstöckigen und weitverzweigten Kellersystem, das zuletzt noch 1930-36 erweitert wurde. An einigen Stellen wurden die Kellerhäuschen umgebaut und erneuert, so dass nun auch giebelständige Satteldachhäuschen das überlieferte Straßenbild prägen. Der schattenspendende Baumbewuchs schützt die Kellereingänge vor zu viel Sonneneinstrahlung.

D-5-72-135-76 **Aisch; Alte Aischbrücke; Sauanger.** Alte Brücke über die Aisch, gewölbte Sandsteinbrücke mit sieben Rundbögen und oberstromseitig keilfömig verstärkten Brückenpfeilern, massiv gemauerte Brüstung mit kleinen Entwässerungsöffnungen, im Kern 14. Jh., Ausbau zwischen 1620 und 1644 sowie 18. Jh.; Heiligenfigur, Steinskulptur des hl. Nepomuk, um 1750; auf der westlichen Brüstung.
nachqualifiziert

D-5-72-135-136 **Aischer Weg; Höchstadter Straße 5.** Bildstock, oktogonaler Schaft mit hochformatigem Aufsatz mit Dreiecksgiebeln, Sandstein, neugotisch, bez. 1858; im Ort.
nachqualifiziert

D-5-72-135-95 **Albrecht-Dürer-Straße 43.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit stichbogigen Fenstern und Gurtgesims, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-62 **Am Brauhaus 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 1. Drittel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-121 **Am Eichelgraben.** Steinkreuz, auf der Vorderseite ein Buckel, auf der Rückseite ein Schwert, Sandstein, wohl 17. Jh.; zwischen Medbach und Aisch.
nachqualifiziert

D-5-72-135-90 **Am Höchstädter Weg.** Bildstock, hochrechteckiger Sockel mit Vierkantschaft und zweiseitigem Aufsatz, Relief der Marienkrönung, bez. 1865; zwischen Ailersbach und Lappach.
nachqualifiziert

D-5-72-135-89 **Am Höchstädter Weg.** Bildstock, rechteckiger Sockel mit vierseitigem Aufsatz und Rundbogennische mit Muttergottesfigur und Zeltdach mit Bekrönungskreuz, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-54 **Am Kirchplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach und stehenden Satteldachgauben, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-53 **Am Kirchplatz 4.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit Satteldach, eingezogenem 3/8-Abschluss und Strebepfeilern, Fassade mit Pilastergliederung und Schweifgiebel, Chorflankenturm mit Zwiebelhaube und Glockenaufsatz, ursprünglich dreischiffige Staffelhalle, Untergeschosse des Turms Ende 13./14. Jh., Langhaus im Kern 2. Hälfte 14. Jh., Langhauserweiterung 1551-71, barocke Umgestaltung nach Plänen von Franz Anselm Frh. von Ritter zum Groenesteyn, 1728-30; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, teilweise verputztes Sandsteinquadermauerwerk mit Ziegelverdachung und Stichbogennischen, 18. Jh., mit älteren Teilen; Ölberganlage, hügelartige Grotte aus Tuffstein, Anfang 19. Jh., darin Ölbergfiguren aus Ton, polychrom, 1540.
nachqualifiziert

D-5-72-135-55 **Am Kirchplatz 5; Nähe Kirchplatz.** Pfarrhaus, repräsentativer, zweigeschossiger Walmdachbau mit Gesimsgliederung und betonter Mittelachse, Säulenportal mit Sprenggiebel und Christusfigur, spätklassizistisch, Chronogramm bez. 1884; Nebengebäude, massiver Satteldachbau, gleichzeitig; Einfriedung, Mauer mit Blendnischen und Torpfeilern, gleichzeitig; Pavillon, achtseitiger Zentralbau mit Blendnischen und Akroterien, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-72-135-21 **Am Stadttor 2.** Stadttor, Nürnberger Tor, Rechteckturm mit spitzbogiger Tordurchfahrt und barocker Achteckhaube, Sandsteinbuckelquader mit Saumschlag und Zangenlöschern, drei Inschriftentafeln auf der Stadtseite, östlich Vorwerk des zweiten Mauerrings, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, auf der Nordseite Freitreppenaufgang aus Sandsteinquadern mit Schmiedeeisengittern, 14./15. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-137 **Am Steinbruch 4.** Bildstock, Sockel mit profilierter Abdeckplatte, rundem Schaft und vierseitigem Aufsatz mit eisernem Dreifachkreuz mit Corpus, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-73 **An der Stadtmühle 1.** Stadtmühle, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Eckpilastern und Gurtgesims, Mansardwalmdach mit Stand- und Fledermausgauben, bez. 1775; Scheune, eingeschossiger, traufseitiger Halbwalmdachbau mit Aufzugsgaube und Fledermausgauben, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-72-135-91 **Antoniuskapelle 2.** Kath. Wallfahrtskapelle St. Antonius, Langhaus mit Satteldach und oktogonalem Dachreiter mit Kegeldach, Chor mit geradem Abschluss und Zeltdach, Langhaus im Kern 17. Jh., erneuert 1842, Chor 1911; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchsteinmauer mit Blendarkaden, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-6 **Badgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, westlich zweigeschossiger Traufseitanbau mit abgewalmten Satteldach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-142 **Badgasse 7.** Ackerbügerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit westlichem Walmdachanbau, Fachwerk verputzt, 18. und Mitte 19. Jh., mit Hausfigur und Gedenktafel; Geburtshaus Johannes Spix.
nachqualifiziert

D-5-72-135-84 **Bahnhofstraße.** Steinkreuz, Sandstein, wohl 17. Jh.; an der Straßengabelung Forchheim-Weisendorf-Sterpersdorf.
nachqualifiziert

D-5-72-135-8 **Bahnhofstraße 9; Bahnhofstraße 18.** Ehem. Pinselfabrik, später Schuhfabrik: Borstenzurichterei, monumentaler dreigeschossiger Sichtziegelsteinbau mit Walmdach, Mittelrisalit, Gesimsgliederung und kolossalen Halbsäulen, in expressionistisch-neuklassizistischen Formen, von Wilhelm Hammer, 1923; Kesselhaus, erdgeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Rund- und Segmentbogenfenstern und Toreinfahrten, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-72-135-9 **Bamberger Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-77 **Bamberger Straße 9.** Kreuzschlepper, hochrechteckiger Sockel mit profilierter Abdeckplatte, darauf kreuztragender Christus, bez. am Sockel 1728; an der Bamberger Straße.
nachqualifiziert

D-5-72-135-1 **Brückenstraße 2.** Ehem. Stadtbefestigung, Stadtmauer aus Steinquadermauerwerk, in großen Teilen erhalten auf der West- und Nordseite zwischen Schloss und ehem. Pfeifftor am nördlichen Stadtausgang, auf der Nordost- und Ostseite bruchstückhaft entlang Am Graben sowie zwischen Kirchhof und Stadtturm, auf der Südostseite zwischen Stadtturm und Schloss, von den Toren erhalten das sog. Nürnberger Tor am östlichen Stadtausgang (vgl. Am Stadttor 2); errichtet 14./15. Jh.; Erweiterung der Stadtbefestigung, Mauerstücke entlang dem Heldenfriedhof und entlang dem Treibweg, spätmittelalterlich; vermutlich nicht zu Ende geführt.
nachqualifiziert

D-5-72-135-13 **Brückenstraße 9.** Torpfeiler, bossierte Sandsteinpfeiler mit vasenförmigen Aufsätzen, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-15 **Dr.-Haas-Gasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-17 **Engelgasse 3.** Bauernanwesen, eingeschossiger traufständiger Mansardhalbwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmungen und Eckpilaster mit Bandelwerkfüllung, nördliche Giebelwand Fachwerk, Mitte 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-18 **Färbergasse 4.** Kleinhaus, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-80 **Gänsängerlein.** Bildstock, Diamantsockel (erneuert) mit rundem gebauchten Schaft und vierseitigem Aufsatz, bez. 1614.
nachqualifiziert

D-5-72-135-102 **Greiendorf 1.** Wassermühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzbänderung, um 1800, rückwärtig durch Kunstmühle aufgestockt, 1929, mit Mühlenkanal und Turbinenhaus (mit technischer Ausstattung); zugehörige Scheune, Massivbau mit Halbwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-164 **Greiendorf 14.** Felsenkeller, ehem. Bierkeller, in den Sandsteinfels gehauene Felsengänge mit Steinbänken zur Fasslagerung, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-105 **Greuth 44; Greuth 49; In Greuth; Kr ERH 17.** Bildstock, Sandstein, Ende 17. Jh.; an der Straße nach Zentbechhofen.
nachqualifiziert

D-5-72-135-131 **Greuther Straße 4.** Bauernanwesen, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Eckpilastern und Gurtgesims, bez. 1837; Scheune, massiver Satteldachbau mit Eckpilastern, bez. 1899.
nachqualifiziert

D-5-72-135-20 **Große Bauerngasse 2; Große Bauerngasse 4; Nähe Große Bauerngasse.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.; Hoftor, zwei genutete Rechteckpfeiler mit Kugelaufsätzen und stichbogiger Fußgängerpforte, barock, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-129 **Große Wiesen.** Bildstock, sog. St.-Georgs-Marter, rechteckiger Sockel mit gebauchter Säule und vierseitigem Aufsatz mit rundbogigen Reliefdarstellungen, Sandstein, bez. 1732; an der Straße nach Weidendorf.
nachqualifiziert

D-5-72-135-128 **Große Wiesen.** Bildstock, Vierkantschaft mit vierseitigem Aufsatz mit offener Ädikula und Zeltdach mit Kreuz, 1. Drittel 18. Jh.; an der Straße nach Weidendorf.
nachqualifiziert

D-5-72-135-22 **Hauptstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-23 **Hauptstraße 2.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 18. Jh., modernisiert; anschließend Mauerzug der Stadtbefestigung, 14./15. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-24 **Hauptstraße 3.** Hotel, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit Zierfachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau bez. 1835.
nachqualifiziert

D-5-72-135-25 **Hauptstraße 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Rokoko-Fassade mit Pilaster- und Gesimsgliederung, um 1750.
nachqualifiziert

D-5-72-135-26 **Hauptstraße 5.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, Mittelrisaliten und Lisenen- und Gesimsgliederung, im Westen Fassadenturm mit Tonnenaufsatz, um 1870.
nachqualifiziert

D-5-72-135-27 **Hauptstraße 6.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger traufständiger Eckbau mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkobergeschoss, wohl 17./18. Jh., teilweise modernisiert.
nachqualifiziert

D-5-72-135-28 **Hauptstraße 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Eckbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1. Hälfte 18. Jh.; Hausmadonna, Holz, gefasst, 1. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-29 **Hauptstraße 8.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Walmdach, im Kern 17. Jh., Umbau bez. 1821, modernisiert.
nachqualifiziert

D-5-72-135-30 **Hauptstraße 10.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-50 **Hauptstraße 16.** Bürgerhaus, dreigeschossiger massiver Walmdachbau, im Kern 18. Jh., zweites Obergeschoss modern aufgestockt.
nachqualifiziert

D-5-72-135-31 **Hauptstraße 19; Nähe Am Brauhaus.** Ackerbürgeranwesen, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und –giebel mit Schopf, dendro.dat. 1713; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 18./1. Hälfte 19. Jh.; Stallgebäude, langgestreckter, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Obergeschoss als offener Holzkonstruktion, 18./1. Hälfte 19. Jh.; Brunnen, aus Sandsteinquadern gemauerter, dreiviertelrunder Schacht, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-32 **Hauptstraße 23.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, errichtet 1723.
nachqualifiziert

D-5-72-135-34 **Hauptstraße 31.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-35 **Hauptstraße 33.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Walmdach, 18./19. Jh.; mit zwei Wappensteinen, der an der Kapuzinerstraße von Fürstbischof Graf Lothar Franz von Schönborn, Anfang 18. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Halbwalmdachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-92 **Im Gründl.** Bildstock, Vierkantschaft mit vierseitigem Aufsatz und Nische, darin Figur des Hl. Antonius, Sandstein, Ende 17. Jh.; nordwestlich.
nachqualifiziert

D-5-72-135-88 **In Ailersbach.** Kath. Filialkirche St. Martin, mittelalterliche Chorturmanlage, Langhaus mit Satteldach und Chorturm mit barocker Zwiebelhaube, an der Nordseite eingeschossiger Sakristeianbau mit Walmdach, Langhaus und Turm Mitte 15. Jh., Barockisierung 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchsteinmauerwerk, Mitte 15. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-94 **In Bösenbechhofen.** Kath. Kapelle St. Marien, Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Chor und Fassadenturm mit Pyramidendach, 1904; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-72-135-40 **In der Brannerstatt 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, wohl 2. Hälfte 17. Jh.; an der Grundstücksgrenze Stadtmauer, 14./15. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-104 **In Greuth.** Kath. Ortskapelle, kleiner Massivbau mit dreiseitigem Schluss und Giebelglockenstuhl, 18. Jh., Umgestaltung und Erweiterung 1883-1887 (bez. 1885); mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-72-135-108 **In Kieferndorf; Kieferndorf 8; Kieferndorf 12.** Steinkreuz, Sandstein, 18. Jh.; östlich Haus Nr. 8.
nachqualifiziert

D-5-72-135-114 **In Lappach.** Steinkreuz, mit Kreuzrelief auf Vorder- und Rückseite, Sandstein, wohl 17. Jh.; am Ortsausgang nach Sterpersdorf.
nachqualifiziert

D-5-72-135-112 **In Lappach.** Bildstock, rechteckiger Sandsteinpfeiler, darauf Bildhäuschen mit flach eingetieftem Bildfeld, 16. Jh.; am Ortsausgang nach Sterpersdorf.
nachqualifiziert

D-5-72-135-115 **In Medbach.** Kath. Kapelle St. Ottilien, Satteldachbau mit dreiseitigem Schluss, rundbogigen Fenstern und Fassadenturm mit Spitzhelm, 1874; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-72-135-116 **In Medbach.** Kapelle, Massivbau mit Satteldach und dreiseitigem Abschluss, Blendgiebel mit stichbogiger Tür, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-124 **In Schwarzenbach.** Brunnen mit Brunnenhaus, runde Einfassung mit Rechteckpfeilern und Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-163 **In Sterpersdorf.** Felsenkeller, ehem. Bierkeller, in den Sandsteinfels gehauene Felsengänge mit Steinbänken zur Fasslagerung, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-148 **Jungenhofen 11.** Kruzifix, Sandstein, auf dreistufigem Unterbau hoher Sockel, darauf Postament
mit rundbogigen Spiegeln und geschwungener Verdachung, Schwarzglasplatte mit Inschrift, bekrönendes Kruzifx aus Sandstein mit gusseisernem Korpus, bez. 1901.
nachqualifiziert

D-4-71-172-34 **Kaltenbach.** Feldkapelle, kleiner, massiver Putzbau mit vorspringendem Satteldach, Ende 19. Jh.; ca. 2 km südöstlich des Ortes an der Straße nach Zentbechhofen.
nachqualifiziert

D-5-72-135-44 **Kellerberg 2.** Kellerhäuschen, Walmdachbau mit Stichbogentor und Ecklisenen, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-45 **Kellerberg 4.** Kellerhäuschen, kleiner massiver Walmdachbau mit stichbogigem Kellereingang, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-46 **Kellerberg 5.** Kellerhäuschen, kleiner massiver Satteldachbau mit rundbogigem Kellerabgang, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-48 **Kellerberg 17.** Kellerhäuschen, zweigeschossiger Walmdachbau mit Stichbogentor, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-49 **Kellerberg 21.** Kellerhäuschen, Massivbau mit Ecklisenen und Gesimsgliederung, spätes 18. Jh.; Satteldachaufbau modern.
nachqualifiziert

D-5-72-135-107 **Kieferndorf 7; In Kieferndorf.** Bauernhof: Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldachbau und Eckpilastern, an der Ostseite breite Fledermausgaube, 2. Hälfte 19. Jh.; Scheune, verputzter Massivbau mit Steilsatteldach und Ecklisenen, gleichzeitig; Backhaus, kleiner Massivbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-72-135-51 **Kirchgasse 9.** Wohn- und Geschäftshaus, Stadtapotheke, zweigeschossiger giebelständiger Mansarddachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-109 **Kleinneuses 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Gesimsgliederung und profilierten Fensterrahmungen, um 1830/40.
nachqualifiziert

D-5-72-135-110 **Kleinneuses 3.** Wohnhaus, zweigeschossgier, giebelständiger Satteldachbau mit Eckpilastern, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-111 **Krausheitsberg.** Bildstock, bez. 1626; auf dem Marterberg.
nachqualifiziert

D-5-72-135-81 **Lindenstraße.** Martersäule, breiter Vierkantschaft mit hochrechteckigem Aufsatz mit Reliefdarstellung der Kreuzigung und des hl. Georg, bez. 1419 (Nordseite) und 1621 (Westseite); Ecke Linden-/Bamberger Straße.
nachqualifiziert

D-5-72-135-82 **Lindenstraße.** Bildstock, rechteckiger Steinsockel mit gebauchter Säule und vierseitigem Aufsatz, wohl 17. Jh.; Ecke Linden-/Bamberger Straße.
nachqualifiziert

D-5-72-135-86 **Luderschlag.** Steinkreuz, wohl 17. Jh.; am alten Weg nach Poppenwind.
nachqualifiziert

D-5-72-135-59 **Marktplatz.** Brunnenhaus, Sandsteinsockel mit vier toskanischen Säulen und zweifach geschweiften schiefergedeckten Haubendach, Gebälkstücke auf der Westseite mit den Wappen von Höchstadt und Bamberg, bez. 1752, Ornamenteisengitter um 1900.
nachqualifiziert

D-5-72-135-56 **Marktplatz 2.** Postamt, zweigeschossiger giebelständger massiver Satteldachbau, um 1925; zwei Fensterrahmungen, 17. Jh.; Madonnenfigur, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-57 **Marktplatz 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach und stichbogiger Tordurchfahrt, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-58 **Marktplatz 5; Obere Brauhausgasse 3.** Ehem. Rentamt, heute Rathaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, rustiziertem Erdgeschoss und Gesimsgliederung, Dachgauben mit Spitzhelmdächern, im Kern 18./19. Jh., Umgestaltung in neuklassizistischen Formen und Erweiterung nach Norden 1898; ehem. Stallung (ursprünglich zugehörig zu Obere Brauhausgasse 3), erdgeschossiger Satteldachbau mit Kreuzgratgewölben, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-144 **Mechelwind 2.** Herrenhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Ecklisenen und Gesimsgliederung, um 1700.
nachqualifiziert

D-5-72-135-117 **Medbach 1.** Mühle, zweigeschossiger traufständiger verputzter Satteldachbau mit Ecklisenen und Gurtgesims, Mitte 18. Jh.; Kleinhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Lisenen, Ende 18./Anfang 19. Jh.; barocke Hofeinfahrt mit zwei Sandsteinpfosten, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-118 **Medbach 16.** Inschrifttafel, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-145 **Nackendorf 1 a.** Scheune, Fachwerkbau mit steilem Walmdach, Ladegaube mit Satteldach und wandhohen, gezapften Andreaskreuzen, 2.Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-122 **Nackendorf 20; In Nackendorf.** Kath. Filialkirche St. Laurentius, Langhaus mit Satteldach und eingezogenem, dreiseitig schließenden Chor, Fassadenturm, Sandsteinquaderbau mit Gesimsgliederung und Spitzhelm, 1742, Turm um 1860, Sakristeianbau 1921; mit Ausstattung; Kreuzigungsgruppe, auf drei Sandsteinsockeln mit spitzbogigem Rahmenfeld, von Heinrich Mantel, bez. 1902, vor der Kirche.
nachqualifiziert

D-5-72-135-83 **Nähe An der Schwedenschanze; Pfarrer-Eckert-Straße.** Martersäule, bez. 1707; am Etzelskirchener Berg.
nachqualifiziert

D-5-72-135-79 **Nähe Bamberger Straße.** Bildstock, auf schmalem Sockel balusterartiger Schaft mit vierseitigem Aufsatz und Bekrönungskreuz, bez. 1737; vor Bamberger Straße 3.
nachqualifiziert

D-5-72-135-99 **Nähe Ezzilostraße.** Bildstsock, Rechtecksockel mit Diamantquaderprofil, Säule auf attischer Basis, vierseitiger Bildaufsatz, Sandstein, bez. 1707; 500 m südlich des Ortes an der Straße nach Höchstadt.
nachqualifiziert

D-5-72-135-87 **Nähe Große Bauerngasse.** Zwei Steinkreuze, wohl 17. Jh.; ein Ruhstein, 18. Jh.; an der Straße nach Medbach.
nachqualifiziert

D-5-72-135-85 **Nähe Große Bauerngasse.** Steinkreuz, wohl 17. Jh.; am alten Weg nach Weingartsgreuth.
nachqualifiziert

D-5-72-135-78 **Nähe Schloßberg; Schloßberg 10.** Martersäule, auf viereckigem Sockel achteckiger Schaft, darauf zweiseitiger Aufsatz mit Kreuzigung Christi, gotisch, bez. 1514, Sandstein; vor dem Schloss.
nachqualifiziert

D-5-72-135-2 **Nähe Spitalstraße.** Heldenfriedhof, ehem. Alter Friedhof, wohl 17. Jh., aufgelassen 1884, seit 1923 Heldenfriedhof; Kapelle, kleiner Satteldachbau mit dreiseitigem Abschluss, neubarock, 1923; mit Ausstattung; Abschnitt der erweiterten Stadtummauerung, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-60 **Obere Brauhausgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1840/50.
nachqualifiziert

D-5-72-135-61 **Obere Brauhausgasse 7.** Ehem. Brauhaus, freistehender zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit breitem Walmdach, Pilastergliederung, Stichbogenfenster mit flachen Rahmungen, Guttae und Schlussstein, barock, bez. 1771.
nachqualifiziert

D-5-72-135-140 **Odental.** Steinkreuz, wohl 17. Jh.; "Odental".
nachqualifiziert

D-5-72-135-138 **Pfarreräcker.** Bildstock, profilierter, würfelförmiger Sandsteinsockel mit reich relifiertem Rechteckpfeiler mit Bildnische und gusseisernem Kruzifixaufsatz, bez. 1874; an der Straße nach Greuth.
nachqualifiziert

D-5-72-135-97 **Pfarrer-Eckert-Straße 7.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit flachem Walmdach und Lisenen- und Gesimsgliederung, spätklassizistisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-96 **Pfarrer-Eckert-Straße 9.** Kath. Pfarrkirche, mittelalterliche Chorturmanlage, Chorturm rechteckiger Sandsteinquaderbau mit Ecklisenen, Geschossgesims und barockem Haubenaufsatz, Langhaus mit Walmdach und Lisenengliederung, Langhauserweiterung mit Walmdach und quergestelltem Sakristeianbau, Turm frühes 14. Jh., Obergeschoss und Haube 1764, Langhaus nach Plan von Johann Michael Fischer, Ausführung von Lorenz Fink, 1764, Umbau des Langhauses mit Erweiterung nach Westen und Neubau der Sakristei 1932/33; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-72-135-139 **Pfarrer-Reichelt-Platz.** Steinkreuz, Sanstein, wohl 17. Jh.; am Aufgang zur Kirche.
nachqualifiziert

D-5-72-135-132 **Pfarrer-Reichelt-Platz 1; Pfarrer-Reichelt-Platz 3.** Pfarrhof, ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit geböschtem Sockel, flachen Mittelrisaliten und gequaderten Ecklisenen, 1746, geringfügiger Umbau 1885; Nebengebäude, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, Sandsteinquadersockel und Durchfahrt, 18. Jh.; Toreinfahrt, genutete Sandsteinpfosten mit Kugelaufsätzen, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-134 **Pfarrer-Reichelt-Platz 3; Nähe Pfarrer-Reichelt-Platz; Pfarrer-Reichelt-Platz; Pfarrer-Reichelt-Platz 5.** Kath. Pfarrkirche, mittelalterliche Chorturmanlage, rechteckiger Chorturm mit Zwiebelhaube und Pilaster- und Gesimsgliederung, Langhaus mit Satteldach und Fassade mit Pilstergliederung, Turm und Teile des Langhauses 2. Hälfte 15. Jh., Barockisierung von Martin Schreffel, 1734/35, Querhauserweiterung 1972-74; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Wehrmauer aus Sandsteinquadermauerwerk, 15. Jh., ergänzt 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-135 **Pfarrer-Reichelt-Platz 5.** Wohnhaus, heute Kindergarten, zweigeschossiger Walmdachbau mit Lisenen und Gesimsgliederung, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-133 **Pfarrer-Reichelt-Platz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau über hohem Sockel, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-147 **Rothenburger Straße 1 a.** Villa, zweigeschossiger Satteldachbau mit unterschiedlichen Annexen, in Formen des reduzierten Historismus und des Jugendstils, 1908; zugehöriges Nebengebäude im Garten.
nachqualifiziert

D-5-72-135-63 **Schillerplatz 1.** Wohn-und Geschäftshaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-64 **Schillerplatz 2; Steinwegstraße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-65 **Schillerplatz 8.** Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-67 **Schloßberg 9.** Ehem. Amtsgericht, stattlicher, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, spätklassizistisch, um 1870.
nachqualifiziert

D-5-72-135-68 **Schloßberg 10.** Schloss, ehem. Landgericht, nach Nordosten offene dreiflügelige Anlage über unregelmäßigem Grundriss, mit hohen Stützmauern an der Flussseite, drei- und viergeschossige, zum Teil verputzte Sandsteinquaderbauten mit Satteldächern und Fachwerkgauben, Kopfbauten abgewalmt, Ostflügel mit dreiseitigen Bodeneckerkern und Renaissanceportal, Südflügel im Kern 13. Jh., Westflügel 14./15. Jh., Ostflügel um 1580, Angleichung der einzelnen Bauteil und Barockisierung nach Plänen von Johann Dientzhofer, 1713-15; im Schlosshof Brunnen, zwei Steinsäulen mit Walmdachaufsatz, bez. 1605.
nachqualifiziert

D-5-72-135-69 **Schranne 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Zierfachwerk, 2. Hälfte 17. Jh.; Hausfigur, farbig gefasste Holzskulptur der Immaculata, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-123 **Schwarzenbach 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Mansarddachbau mit Krüppelwalm, Ecklisenen und Gesimsgliederung, bez. 1827, verändert Ende 19. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-72 **Spitalstraße 6.** Kath. Spitalkirche St. Anna, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Dachreiter mit Spitzhelm und eingezogenem Chor mit 3/8-Abschluss, 1513, Wiederaufbau nach Schäden durch Stadtbränden 1633 und 1668; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-72-135-70 **Spitalstraße 7.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1818; zugehörig Scheune, eingeschossiger Halbwalmdachbau, zum Teil Fachwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-72-135-146 **Steinwegstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Dachgauben, rückwärtig zweigeschossiger Satteldachanbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., aufgestockt und ausgebaut um 1870.
nachqualifiziert

D-5-72-135-74 **Steinwegstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachhaus mit Eckpilastern, um 1780.
nachqualifiziert

D-5-72-135-75 **Steinwegstraße 20.** Mauer mit Toreinfahrt, Pfosten mit kuppelartigem Aufsatz und Kugel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-126 **Sterpersdorf 56.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Sohlbankgesims und Hausteingliederung, spätklassizistisch, um 1870.
nachqualifiziert

D-5-72-135-125 **Sterpersdorf 95.** Kath. Pfarrkirche, mittelalterliche Chorturmanlage, Rechteckturm mit Zeltdach und Langhaus mit Walmdach, 2. Hälfte 15. Jh., Wiederherstellung 1683, Erweiterung des Langhauses 1924; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-72-135-127 **Sterpersdorf 118; Aisch; In Sterpersdorf.** Mühlenanwesen: Haupthaus, stattlicher, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Walmdachgauben, 1. Hälfte 18. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit mächtigem Krüppelwalmdach, 18. Jh.; Erdkeller, Sandsteinquaderkeller mit Tonnengewölbe, 18. Jh.; Stall, Sandsteinquaderbau mit Schopfwalmdach, 18. Jh.; Hoftor, rechteckige Sandsteinpfeiler mit Dreiecksschildern, 1. Hälfte 19. Jh.; Brücke, gepflasterte Steinbrücke, 18. Jh.; Mühlgraben, von Sandsteinmauern eingefasst, 18. Jh.; Wegkreuz, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-162 **Untere Brauhausgasse 6.** Wohnhaus, Doppelhaushälfte, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, dendro.dat. 1719/20, Versteinerung der Straßenfassade Ende 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-135-103 **Von Greiendorf nach Höchstadt a.d.Aisch (B 470).** Bildstock, auf rechteckigem Sockel Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz mit rundbogigen Reliefdarstellungen, Sandstein, um 1700; an der Straßenkreuzung ca. 200m südlich Greienmühle.
nachqualifiziert

D-5-72-135-130 **Von Weidendorf nach Sterpersdorf.** Bildstock, Vierkantschaft mit abgefasten Kanten und vierseitigem Ädikula-Aufsatz mit Reliefdarstellungen, Sandstein, Mitte 18. Jh.; an der Straße nach Weidendorf.
nachqualifiziert

D-5-72-135-106 **Zeilweg.** Martersäule, kräftig profilierter Quadersockel mit reich reliefiertem Vierkantschaft, darauf goldgefasstes Eisenkruzifix, bez. 1885; zwischen Greuth und Stiebarleinbach.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 122

Bodendenkmäler

D-5-6230-0016 Schanzanlage der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6230-0019 Freilandstation des Paläolithikums und Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6230-0020 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder- und Spätlatènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6230-0039 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Latènezeit sowie Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6230-0042 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6230-0044 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der späten Hallstatt- und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6230-0047 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6230-0048 Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6230-0072 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und späten Latène- sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-5-6230-0082 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgsiedlung von Höchstadt a.d.Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6230-0083 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Stadtbefestigung der mittelalterlichen Kernstadt von Höchstadt a.d.Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6230-0084 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Kernstadt von Höchstadt a.d.Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6230-0085 Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Stadterweiterung von Höchstadt a.d.Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6230-0086 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Burg und des Schlosses von Höchstadt a.d. Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6230-0087 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg von Höchstadt a.d.Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6230-0088 Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Stadtbefestigung der spätmittelalterlichen Stadterweiterung von Höchstadt a.d. Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6230-0091 Archäologische Befunde des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen im umfriedeten Kirchhof, im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus Maior in Etzelskirchen.
nachqualifiziert

D-5-6230-0119 Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Filialkirche St. Laurentius in Nackendorf.
nachqualifiziert

D-5-6230-0120 Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen "Alten Brücke" in Höchstadt a.d.Aisch.
nachqualifiziert

D-5-6231-0001 Bestattungsplatz mit z.T. obertägig erhaltenen Grabhügeln mit Bestattungen der Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-5-6231-0004 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-5-6231-0005 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-5-6231-0006 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-5-6231-0007 Befestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0009 Bestattungsplatz mit verflachten, aber obertägig erkennbaren Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0011 Bestattungsplatz der Bronzezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-5-6231-0018 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6231-0019 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6231-0021 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und der Urnenfelderzeit sowie der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6231-0028 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0033 Siedlung der Bandkeramik sowie der Metallzeiten, außerdem Begräbnisplatz mit Brandbestattungen der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6231-0034 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0035 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6231-0036 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6231-0043 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6231-0044 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0058 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6231-0087 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard in Zentbechhofen, mit frühneuzeitlichen Gruftbestattungen und umwehrtem Kirchhof mit Körpergräbern des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6231-0088 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0091 Bestattungsplatz mit obertägig erhaltenem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0092 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter des Neolithikums und der Latènezeit, ferner Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-5-6231-0093 Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, vor allem der Metallzeiten, darunter der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6231-0094 Station des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0096 Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6231-0099 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0100 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Urnenfelderzeit sowie Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6231-0102 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0103 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0104 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6231-0108 Bestattungsplatz sowie Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert

D-5-6330-0004 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Urnenfelderzeit, ferner Bestattungsplatz mit Körpergräbern des späten Frühmittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6330-0005 Bestattungsplatz mit Körpergräbern des ausgehenden Frühmittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6330-0006 Bestattungsplatz der Hallstatt- und Latènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-5-6330-0019 Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6330-0020 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder-, der Hallstatt-, der Latène- und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-5-6330-0022 Freilandstation des Spätpaläolithikums sowie des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Bronze-, der Urnenfelder-, der Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6330-0025 Bestattungsplatz des ausgehenden Frühmittelalters mit Körpergräbern.
nachqualifiziert

D-5-6330-0028 Siedlung des Neolithikums sowie der Metallzeiten.
nachqualifiziert

D-5-6330-0029 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6330-0034 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6330-0035 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6330-0056 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6330-0067 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6330-0070 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6330-0071 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6330-0084 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6330-0092 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Ailersbach, einschließlich umfriedetem Kirchhof mit Körpergräbern.
nachqualifiziert

D-5-6330-0093 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Antoniuskapelle auf dem Lauberberg.
nachqualifiziert

D-5-6330-0100 Siedlung der späten Bronze- und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6330-0103 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Sterpersdorf.
nachqualifiziert

D-5-6330-0172 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 71